

GS 19/1

SCHWEIZERISCHE NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE DES SCIENCES NATURELLES

ZENTRALVORSTAND - COMITÉ CENTRAL

Basel, 1. Mai 1940.

Zentralpräsident: G. Senn
Sekretariat: Klingelbergstrasse 82, Basel
Telephon 233 89 - Postcheck V 13134

Herrn C. F a u s t ,

B l a n e s .

Sehr geehrter Herr Faust.

Ich hoffe, Sie seien mir nicht böse, dass ich Ihnen auf Ihre letzten Schreiben noch nicht geantwortet habe. Da ich Ihnen aber nichts Neues zu berichten hatte, musste ich meine Zeit für die allernotwendigsten Dinge verwenden. Heute kann ich Ihnen nun offiziell die Ihnen schon bekannte Tatsache melden, dass Herr Dr. Bernard vom Zentralkomitee der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft als offizieller Delegierter nach Blanes kommen wird, um Ihren schönen Garten in Augenschein zu nehmen, und dann auf Grund dieses Augenscheins der S.N.G. einen Bericht zu erstatten, der uns dann wichtige Dienste leisten wird, wenn wir einmal den schweizerischen Bundesrat um das Patronat Ihrer Stiftung bitten können.

Herr Dr. Bernard hatte zunächst den Wunsch ausgesprochen, mit einem botanischen Universitäts-Professor die Reise auszuführen. Da aber seine Reise notgedrungen in das Semester fällt, wäre ein im Amte befindlicher Ordinarius nicht frei geworden, um die Reise auszuführen. Ausserdem kennt ja z.B. Herr Prof. Däniker Ihren Garten schon, sodass er ja auch in der Lage wäre, dem Bundesrat gegenüber die Annahme des Patronats zu empfehlen. Da nun mein Bekannter aus Basel, Herr Dr. O. Gutzwiller, in den nächsten Tagen wieder nach Spanien zurückkehrt, und als Geolog

Basel, 1. Mai 1940.

SCHWEIZERISCHE NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES SCIENCES NATURELLES
ZENTRALVORSTAND - COMITÉ CENTRALVorsitzender: Dr. G. L. Sauer
Schriftführer: Dr. G. L. Sauer
Kassier: Dr. G. L. Sauer
Sekretär: Dr. G. L. Sauer

Ihres Gartens,
~~was~~ über die geologischen Verhältnisse uns Botanikern einen
wertvolleren Bericht liefern kann als ein zweiter Botaniker,
habe ich ihn gebeten, Sie ebenfalls, vielleicht gleichzeitig
mit Herrn Dr. Bernard, in Blanes zu besuchen, und uns einen
Bericht über den geologischen Untergrund Ihres Gartens zu lie-
fern. Herr Dr. Gutzwiller hat sich sofort dazu bereit erklärt,
umso rascher, als er mir sagte, er kenne Sie persönlich und habe
auch schon mit Ihnen, wenn ich nicht irre, geschäftlich, zu tun
gehabt. So erlaube ich mir denn Sie zu bitten, auch Herrn Dr.
Gutzwiller als unsern offiziellen Delegierten zu betrachten,
und ihm die geologische Untersuchung Ihres Gartens zu gestat-
ten. Herr Dr. Bernard hat sich übrigens bereits mit ihm ins
Vernehmen gesetzt.
Herr Bernard hat mich intensiv bearbeitet, ich selbst möge
ihn begleiten. Glücklicher Weise habe ich ihm von vornherein
abgesagt. Denn ich hätte im jetzigen Moment unmöglich abkommen
können, da ganz abgesehen von meinen Pflichten der S.N.G. gegen-
über die Leitung des Botanischen Instituts jetzt so viel zu tun
gibt, dass ich nicht hätte abkommen können. Denn ein Assistent
ist jetzt wieder im Dienst, und zwei ältere Studierende, die ihn
hätten ersetzen können, ebenfalls, sodass ich sehr beschränkte
Hilfe habe. Zudem müssen jetzt noch die letzten Sitzungen der
S.N.G. vorbereitet werden, sodass ich genau zusehen muss, dass
ich mit Allem fertig werde.
Indem ich Ihnen eine angenehme Zeit mit unsern beiden Dele-
gierten wünsche, und hoffe, dass es Ihnen stets gut gehe, ver-
bleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr G. L. Sauer.